



SABINE BÄCHLE-SCHOLZ MdL



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wer hätte es am Anfang diesen Jahres geglaubt, dass uns Corona auch im letzten Jahresviertel immer noch fest im Griff hat? Jetzt, wenn die Tage kälter werden und wir uns mehr drinnen aufhalten, steigt die Ansteckungsgefahr erneut an und auch die Angst davor.

Wir Hessinnen und Hessen bleiben jedoch besonnen. Wer sich an die gängigen Hygiene- und Abstandsregeln hält, reduziert die Ansteckungsgefahr. Die gängige AHA-Regel haben wir nun durch zwei weitere Buchstaben ergänzt: C steht für Corona-Warn-App installieren und L steht für Lüften.

Kommen Sie gesund und sicher durch den Herbst! Über Ihr Interesse und Begleitung meiner Arbeit als Landtagsabgeordnete freue ich mich. Besuchen Sie doch meine Facebookseite oder Homepage, um informiert zu bleiben.

Ihre Sabine Bächle-Scholz

FREIHEIT IST KEIN GESCHENK, SIE MUSS JEDEN TAG ERARBEITET WERDEN

Boris Rhein, Präsident des Hessischen Landtags

2020 ist ohne Zweifel ein besonderes Jahr: 75 Jahre Hessen und 30 Jahre „Einigkeit und Recht und Freiheit“ für alle Deutschen. Über vier Jahrzehnte waren Berlin, Deutschland und Europa geteilt. Das, was am 3. Oktober 1990 vollendet wurde, ist das Ergebnis vieler persönlicher Geschichten über eine ungeheure Sehnsucht nach Freiheit und Demokratie, nach Frieden und nach Selbstbestimmung. Jene Sehnsucht, die sich Bahn brach in der „Friedlichen Revolution“, die die Angst vor staatlicher Willkür, vor Verfolgung und vor Gewalt überwand und eine Mauer aus Beton und Stacheldraht zum Einsturz brachte. Deshalb sollte uns der 3. Oktober auch stets ein Anlass sein, an die vielen Menschen zu erinnern, die dem Unrechtsstaat, der DDR, die Stirn geboten haben. Jeder Einzelne von ihnen hat Demokratiegeschichte geschrieben. Aber wir wollen auch jenen gedenken, die Opfer der SED-Diktatur, die ohne jeden Zweifel ein Unrechtsstaat war, wurden: Den Hunderttausenden, denen in Kinderheimen,

Spezialheimen und Jugendwerkhöfen die Kindheit zerstört wurde, den Mauertoten und den an der Grenze Verletzten, den Opfern medizinischen Missbrauchs, juristischer Willkür, den Opfern von Zersetzung oder Überwachung und vielen anderen. Sie sollten wir nie vergessen – auch an einem Tag der Freude, dem Tag der Wiedervereinigung, nicht. Die friedliche Revolution 1989 und die deutsche Wiedervereinigung 1990 dürfen für uns nicht nur ein Fall für Gedenktage sein. Sie müssen uns dazu anhalten, zu überprüfen, ob unsere Gesellschaft heute den Ansprüchen der Protagonisten und Freiheitskämpfer von damals standhalten würde. Denn nichts ist für immer garantiert. Demokratie bedeutet Mitgestaltung. Wir, die Bürger, sind es, die über unser Gemeinwesen entscheiden. Das unterscheidet unsere Staatsform von anderen. Und es ist jede Anstrengung wert, denn nur in der Demokratie gibt es Freiheit, Rechtsstaat und Gleichheit vor dem Gesetz. All das, was es in der DDR nicht gab, was wir in Hessen seit 75 Jahren genießen können.



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick:

Am kommenden Samstag feiern wir 30 Jahre Deutsche Einheit. Ein historisch bedeutsamer Tag, den auch unser Landtagspräsident Boris Rhein zu Beginn dieser Plenarwoche angemessen würdigte. Der 3. Oktober zählt zu den großen Glücksmomenten unseres Landes. Die Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit und das Ende der SED-Diktatur waren nicht nur ein großes Glück, sie waren auch große Befreiungsmomente, die unser Land bis heute prägen und die nur möglich waren, weil Frauen und Männer in der ehemaligen DDR durch ihr mutiges



langjähriges Eintreten für Menschen- und Bürgerrechte den Boden für die erfolgreiche Protestbewegung des Jahres 1989 und die Deutsche Einheit bereitet haben. Zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung, einem Tag der Freude und der Einheit, gedenken wir auch ganz besonders denen, die ihr Leben bei Fluchtversuchen verloren haben, die benachteiligt, verfolgt und inhaftiert wurden. Sie erinnern uns daran, dass Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten sind. Als Demokratinnen und Demokraten ist es daher unsere Pflicht diese Werte und Errungenschaften entschlossen und immer wieder gegen Extremisten und Verfassungsfeinde zu verteidigen und das Vermächtnis der Friedlichen Revolution zu wahren.

In einem Beitrag mit unserem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka wollen wir Ihnen das digitale Förderprogramm „Distr@!“, das insbesondere auf Wirtschaft und praxisnahe Forschung ausgerichtet ist, etwas genauer vorstellen. Unsere Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus machte in ihrem Beitrag im Plenum deutlich, dass vor allem die gezielte

Förderung von Innovationskraft im Bereich der digitalen Transformation ein essentiell wichtiger Bestandteil ist, um die Chancen der Digitalisierung und die Schaffung innovativer Geschäftsmodelle noch stärker zu nutzen. Mit innovativen Ideen aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und Start-ups und einer gezielten Förderung wollen wir die Digitalisierung in Hessen weiter vorantreiben.

Abschließend beschäftigen wir uns mit der medienpolitischen Debatte um die Anpassung des Rundfunkbeitrags und machen deutlich, warum wir als CDU-Fraktion der Anpassung des Rundfunkbeitrags zugestimmt haben und warum wir gerade in diesen Zeiten einen starken öffentlich-rechtlichen Rundfunk brauchen.

Eine interessante Lektüre und einen schönen und erholsamen Start in die Herbstferien wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„INNOVATIONSKRAFT IN UNSEREM LAND STÄRKEN“

Interview mit dem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka

Ein wichtiger Baustein für erfolgreiche Digitalisierung ist Innovationsfähigkeit – sei es bei Technologien, in der Forschung oder in Unternehmen. Was tut Hessen in diesem Bereich?

Die Kraft, Veränderungen zu gestalten und Neues zu schaffen, ist eine zentrale Voraussetzung für die Sicherung nachhaltigen Wohlstands und sozialen Zusammenhalts. Gerade die Digitalisierung bietet ein wahnsinniges Potential für tolle Innovationen in unterschiedlichsten Bereichen. Die größten Erfolgsgeschichten der Wirtschaft schreiben Firmen aus diesem Bereich! Deswegen hat das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung als weiteren Baustein ihrer digitalen Strategie das Förderprogramm „Distr@!“ geschaffen - ein Förderangebot, das ausschließlich auf angewandte digitale Innovationen fokus-

siert ist. Mit einem Umfang von zunächst 40 Mio. Euro sollen Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und Start-ups unterstützt und ein signifikanter Beitrag im Bereich neuer digitaler Technologien und Innovationen geleistet werden.

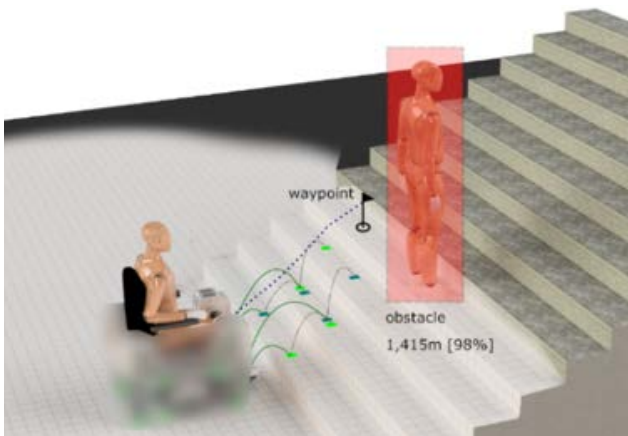
„Digitalisierung muss dem Menschen dienen“ ist ein zentrales Credo von Digitalministerin Kristina Sinemus. Wie drückt sich das in dem Förderprogramm aus? Wer und was wird genau gefördert?

Das Programm wurde bewusst breit aufgestellt, um sowohl kleine und mittlere Unternehmen, aber auch junge Unternehmen beim Aufbau digitaler Innovationen zu unterstützen. Konkret gibt es vier Hauptförderlinien: Machbarkeitsstudien, Digitale Innovationsprojekte, Wissens-

und Technologietransfer und Gründungsförderung. Seit dem Start des Programms im Januar wurden bereits 200 Anfragen gestellt und 30 Projekte mit einem Umfang von 8,4 Mio. Euro für die Förderung ausgewählt. Das ist eine starke Resonanz für dieses Programm!

Gibt es schon konkrete Beispiele für eine Förderung?





© Grafik: Prof. Dr. Oskar von Stryk / Team „Walkerchair“ TU Darmstadt

Im Juli wurde einer der ersten Förderbescheide an ein Gründerteam aus Darmstadt überreicht, das an der Entwicklung eines KI-gesteuerten Rollstuhls, dem „Walkerchair“, arbeitet. Die Fördermaßnahme, hier aus der Förderlinie für Gründungsförderung, ermöglicht die Entwicklung dieses innovativen und intelligenten Rollstuhl-Prototypen. Eine Mobilitätshilfe, die rollstuhlfahrenden Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu einer selbstbestimmteren Fortbewegung verhilft. Das ist Technik für den Menschen!

Ein Zauberwort der Digitalisierung ist die Künstliche Intelligenz. Was tut Hessen in diesem Bereich?

Eine Menge! Die Basis der Gründer- und Innovationskultur ist gerade in diesem Bereich unsere Forschungsexzellenz. Die Hessische Landesregierung sorgt dafür, dass die Stärkung der Forschung, die Ausbildung von Fachkräften, der Wissenstransfer

und die Gründerförderung künftig eng miteinander verzahnt werden. Das schafft Synergien, die es so im Bereich Künstliche Intelligenz noch nie gegeben hat.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden vielfach als Treiber für die Digitalisierung gesehen. Teilen Sie diese Einschätzung?

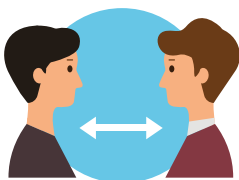
Ja, das sieht man ja bereits jetzt an vielen Stellen, und das wird sich beschleunigen. Die Corona-Pandemie und

die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung haben unser Land vor große Herausforderungen gestellt. Die Entwicklungen der vergangenen Monate haben verstärkt deutlich gemacht: Wir brauchen digitale „Backup-Strukturen“, und besonders die digitale Transformation bestehender Geschäftsmodelle ist essentiell für den Erhalt von krisenresilienter, sozialer und ökonomischer Infrastrukturen.

Es kommt jetzt darauf an, diesen Impuls zu verstärken, um die Chancen der Digitalisierung für unsere Wirtschaft, für kleine und mittelständische Unternehmen und für die Schaffung innovativer Geschäftsmodelle noch stärker zu nutzen. Und das immer mit dem Leitbild des konkreten Nutzens für die Menschen. So legen wir bspw. in den kommenden Monaten einen Schwerpunkt auf Gesundheitsthemen. Der sogenannte E-Health-Call, zu dem die Digitalministerin Anfang September aufgerufen hat, adressiert alle Distr@l-Förderlinien und zielt darauf ab, digitale Innovationsprojekte von angewandter Forschung und Entwicklung gezielt aus und für den Bereich der Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Digitalisierung birgt an vielen Stellen große Vorteile für breiteste Teile unserer Gesellschaft. Davon bin ich zutiefst überzeugt.

Die ergänzten AHA-Regeln: plus C und L

Abstand + **H**ygiene + **A**lltagsmasken + **C**orona-Warn-App + **L**üften



1,5 m Abstand halten



Hände ca. 30 Sekunden gründlich mit Seife waschen



Mund und Nase bedecken



auf Smartphones installieren und nutzen



Regelmäßiges Stoßlüften

SO BEWEGT SICH GINSHEIM-GUSTAVSBURG AB HEUTE



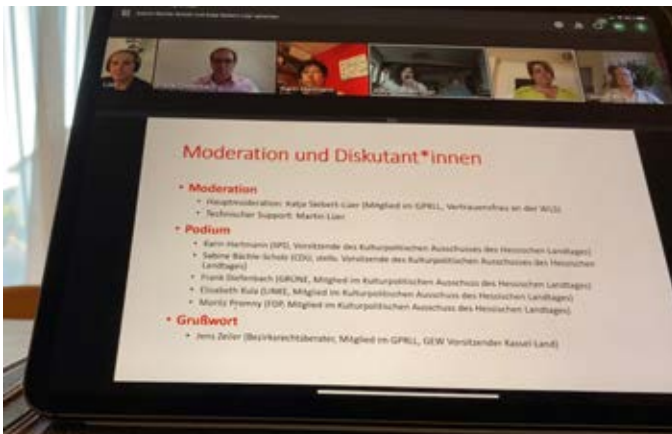
„Eine Radtour, die ist lustig, eine Radtour, die ist schön!“. So könnte man wohl am besten das mit Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha und mir entstandene Foto bei der Einweihung der neuen mein Rad- und book-n-drive-Station in Ginsheim-Gustavsburg Mitte September beschreiben.



Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg setzt sich für eine nachhaltige Mobilität ein und zählt mit den bisherigen Maßnahmen zu den Vorreitern im Rhein-Main-Gebiet. Elf neue Stationen und damit über 70 Fahrräder stehen nun für die Bürgerinnen und Bürger bereit. Ein tolles Pilotprojekt, dass die Ginsheim-Gustavsburger dazu animieren

soll, kurze Wege nicht immer mit dem privaten PKW zurückzulegen. Es kann sich lohnen auch neue Wege der Mobilität zu entdecken.

HERAUSFORDERUNGEN IM CORONA-SCHULALLTAG MEISTERN



Im letzten Monat habe ich als stellvertretende Vorsitzende des Kulturpolitischen Ausschusses im Landtag die CDU-Fraktion in einer digitalen Videokonferenz der Lehrgewerkschaft GEW vertreten.

Dort habe ich die Corona-bedingten Regeln im momentanen Schulalltag

unterrichts und der umfassenden Schutzausrüstung (Masken, Desinfektionsmittel, usw.) können unsere hessischen Schulen einen eingeschränkten Regelbetrieb aufrechterhalten. Gleichzeitig treiben wir die Digitalisierung der Schulen stetig voran. Die vielfältigen Herausforderungen der Corona-Krise werden wir gemeinsam meistern.

verteidigt, denn oberste Priorität hat die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie Leserinnen und Lehrer. Es gilt, so viel Präsenzunterricht wie möglich in einem möglichst sicheren Umfeld. Mit dem bekannten 14-Punkte-Plan, der Maskenpflicht außerhalb des

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Sabine Bächle-Scholz MdL
Wahlkreis Groß-Gerau Nord
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-350 692
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de, Privat